

c) Er ließ Geld mit vermindertem Münzwert prägen (Ephraimstaler).

4. Er flößte dem Volke Begeisterung für seine Person und seine Sache ein, so daß die besten Krieger sich um seine Fahne scharten.

191. Wodurch suchte Friedrich der Große die Feldtuchtigkeit seines Heeres zu erhalten und zu erhöhen?

1. Er richtete für die einzelnen Waffengattungen Generalinspektionen ein.
2. Er hielt jährlich im Herbst große Feldmanöver ab.
3. Er entließ Offiziere, die sich ihrer Aufgabe nicht gewachsen zeigten.

192. Wodurch machte Friedrich der Große Preußen zu einem Rechtsstaate?

1. Er trennte die Justiz von der Verwaltung.
2. Er vertraute die Rechtspflege nur wissenschaftlich Geschulden an.
3. Er gab in dem Codex Fridericianus eine neue, zeitgemäße Gerichtsordnung.
4. Er hob das Ansehen des preussischen Juristenstandes.
5. Er sprach allein den Gesetzen Gewalt über Person und Eigentum zu.

193. Welche Mißstände herrschten allgemein in der Rechtspflege seiner Zeit?

1. Die Richter waren zugleich Verwaltungsbeamte.
2. Den Rechtssuchenden fehlte nicht selten die Unterstützung rechtskundiger und ehrenhafter Anwälte.
3. Das Rechtsverfahren war ein schriftliches und daher äußerst langwieriges.
4. Die Rechtsbegriffe waren unklar und unsicher.
5. Die Urteile konnten durch den Landesherrn willkürlich aufgehoben werden.

194. Welche Verdienste erwarb sich Friedrich der Große um die Reform der Rechtspflege?

1. Der Richterstand wurde als ein neuer, selbständiger Stand geschaffen.
2. Das Richter- und Anwaltamt durfte nur von studierten Männern ausgeübt werden.
3. Die Richter erhielten ein festes Gehalt.